

Vermischte Verlautbarungen.

3. 220. (3)

Nr. 238.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Erhebung des Actio- und Passivstandes nach dem am 20. Jänner 1838 zu Ischnowitz verstorbenen Herrn Anton Paulin, k. k. Straßencommissär, die Liquidationstagsagung auf den 3. März l. J. Vormittags um 9 Uhr hierorts anberaumt worden sey, wozu sämtliche Gläubiger und Schuldner bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen zu erscheinen hiemit vorgeladen werden.

Laibach am 11. Februar 1838.

3. 209. (2)

Nr. 96.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird dem Barthelmä Pogatscher und seinen 4 Kindern: Barthelmä, Michael, Georg und Maria, oder ihren allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edictes bedeutet: Es haben wider sie Gertraud Richter im eigenen Namen, und gemeinschaftlich mit dem Mitvormunde Anton Kerst, nomine der minderjährigen Thomas und Maria Richter, als Primus Richter'sche Erben, bei diesem Gerichte die Klage auf Verjährterklärung der auf der zur v. Höffern'schen Gült sub Rect. Nr. 38 zinsbaren Ganzhube seit 10. Juni 1799 laut Schuldbriefe eodem hastenden 200 fl. D. W., dann 120 fl. D. W. sammt Nebenverbindlichkeiten angebracht und um richterliche Hilfe gebethen, worüber eine Tagsagung auf den 21. April l. J. Vormittags um 10 Uhr angeordnet wurde.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Dzepek, Gemeinderichter von Verheule, zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden daher dessen mittelst gegenwärtigen Edictes zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls selbst zu rechter Zeit erscheinen, oder dem für sie aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelte an die Hand geben, oder sich auch selbst einen andern Schwalter bestellen und diesem Gerichte nach dem allerhöchsten Vorschriften sich zu benehmen wissen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen nur selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 26. Jänner 1838.

3. 210. (2)

Nr. 94.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird dem Barthelmä Pogatscher und seinen 4 Kindern: Barthelmä, Michael, Georg und Maria Pogatscher mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht: Es haben wider sie Gertraud Richter im eigenen Namen, und gemeinschaftlich mit dem Mitvormunde Anton Kerst, nomine der minderjährigen Thomas und Maria Richter, als Primus Richter'sche Erben, bei diesem Gerichte die Klage auf Verjährterklärung der auf der zur v. Höffern'schen Gült sub Rect. Nr. 38 zinsbaren Ganzhube laut Schuldbrief vom 21. Mai 1799 hastenden 200 fl. D. W., dann 120 fl. D. W. sammt Nebenverbindlichkeiten angebracht und um richterliche Hilfe gebethen, worüber eine Tagsagung auf den 21. April l. J. Vormittags um 10 Uhr angeordnet worden.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Dzepek, Gemeinderichter von Verheule, zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden daher dessen mittelst gegenwärtigen Edictes zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls selbst zu rechter Zeit erscheinen, oder dem für sie aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelte an die Hand geben, oder sich auch selbst einen andern Schwalter bestellen und diesem Gerichte nach dem allerhöchsten Vorschriften sich zu benehmen wissen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen nur selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 26. Jänner 1838.

3. 212. (3)

Nr. 2151.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird den Handelsleuten Wasser et Bergida, oder deren Erben, hiemit bekannt gemacht: Es haben wider sie Georg Weuz, dann Andrá Jallisch als Vormund der noch minderj. Georg Weuz'schen Kinder, bei diesem Gerichte die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der aus dem Urtheile ddo. 17. December 1792 auf der sub Urb. Nr. 597 der Staatsherrschaft Michelfstetten dienstbaren Georg Weuz'schen Subenrealität zu Imovitz, seit 29. Februar 1792 zu deren Gunsten hastenden Forderung pr. 72 fl. D. W. sammt Zinsen angebracht und um die gerechte richterliche Hilfe gebethen, worüber eine Tagsagung auf den 7. April 1838 Vormittags um 9 Uhr angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, und da diese vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Dzepel, Gemeinderichter von Verhoulle, zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestehenden allgemeinen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Dieselben werden demnach dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahmbhaft zu machen, und überhaupt in allem nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften sich zu benehmen wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 30. December 1837.

Z. 211. (3) Nr. 93.

E d i c t

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird dem Thomas, Mathias, recte Matthäus, Ursula und Agatha Richter, oder deren allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edicts bekannt gemacht: Es haben wider sie, dann Maria Richter, Dienstmagd in Laibach, und Gertraud, nun verhehlichte Ulfcher in Homez, Gertraud Richter im eigenen Namen, dann gemeinschaftlich mit dem Mitvormunde Anton Kerst, nomine der minderjährigen Thomas und Maria Richter, bei diesem Gerichte die Klage auf Verjähr. u. Löschungserklärung der auf der zur v. Höffern'schen Gült sub Rect. Nr. 38 dienstbaren Realität seit dem 8. October 1801 laut Abhandlung de eodem dato hastenden 48 fl. 46²/₁₀₀ kr. sammt Nebengebühren angebracht und um die gerechte richterliche Hilfe gebethen, worüber eine Tagssagung auf den 21. April l. J. Vormittags um 10 Uhr angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Dzepel, Gemeinderichter von Verhoulle, zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden daher dessen mittelst gegenwärtigen Edicts zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls selbst zu rechter Zeit erscheinen, oder dem für sie aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nahmbhaft zu machen, und überhaupt in allem nach den allerhöchsten Vorschriften sich zu benehmen wissen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen nur selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 26. Jänner 1838.

Z. 213. (3) ad Nr. 2012.

E d i c t

Alle Jene, welche an den Verlaß des am 18. November 1837 zu Bresje verstorbenen Anton Es-

bar aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen haben, werden hiemit aufgefordert, solchen bei der auf den 3. März 1838 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagssagung sogleich anzugeben und rechtskräftig darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 10. Jänner 1838.

Z. 214. (3) ad Nr. 1983.

E d i c t

Zur Erhebung des Activ- und Passivstandes nach dem am 27. November 1837 zu Fischern verstorbenen Johann Skaria, vulgo Skarjaz, ist die Tagssagung auf den 22. März l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt worden. Es werden demnach alle Jene, welche an dessen Verlassenschaft entweder etwas schulden oder aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, hiebei sogleich zu erscheinen und ihre Schuldeträge anzugeben, oder ihre allfälligen Ansprüche geltend zu machen, widrigens gegen Erstere im geeigneten Wege eingeschritten werden, Letztere aber die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 10. Jänner 1838.

Z. 219. (3) Nr. 264.

E d i c t

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Korren von Planina, die executive Feilbiethung der, dem Lorenz Martinsbich von Niederdorf gehörigen, der Herrschaft Haasberg dienstbaren Realitäten, als der Halbhube sub Rect. Nr. 557, geschätzt 953 fl., und der Wiese Hribenja sub Urb. Nr. 279/1191 geschätzt 350 fl., wegen schuldigen 30 fl. sammt Anhang bewilliget, und zu deren Vornahme der 22. März, 21. April und 25. Mai l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr beim Schuldner in Loco Niederdorf mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagssagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter der Schätzung verkauft werden.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotocoll können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 7. Februar 1838.

Z. 215. (3) Nr. 378.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seyen über Ansuchen des Barthelma Sittar von Theinig, die durch das Edict ddo. 29. December 1837, Nr. 3279, auf den 15. März, 17. April und 14. Mai 1838, bestimmten Feilbiethungen seiner, der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 164 dienstbaren Halbhube und Fahrnisse auf unbestimmte Zeit sistirt worden.

Münkendorf den 12. Februar 1838.

3. 232. (1)

Neue Lotterie = Anzeige.

Bei Gefertigtem sind Antheile à 6 fl. der Rothschild'schen Lose von der k. k. Anleihe des Jahres 1820, wovon die eine Ziehung am nächsten 1. März Statt findet, zu haben.

Joh. Ev. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.

N a c h r i c h t.

Der Brucharzt Sigmund Wolffsohn, am Bauernmarkt Nr. 581 in Wien, macht dem verehrungswürdigen Publicum bekannt, daß wieder ein Vorrath von den unlängst vergriffen gewesenen, so allgemein bekannten

k. k. patentirten Universal = Kränzen

wider die so lästigen Sühneraugen und Frostbeulen an den Füßen, mit welchen man selbe, ohne sie zu beschneiden, zu befeilen, noch Pflaster, Salben u. dgl. Vertilgungsmethoden anzuwenden, ohne den geringsten Schmerz zu empfinden, vertreiben kann, für den festgesetzten Preis von 1 fl. das Packet, mit 6 solchen Kränzen nebst Gebrauchsanweisung und Befestigungsmittel vorhanden sind.

Zu finden bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

Bei **Jg. Alois Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, ist so eben ganz neu angekommen:

Allgemeiner deutscher,
aber insbesondere österreichischer

oder

Wiener Frauen = Secretär.

Ein unentbehrliches Haus- und Hilfsbuch
nicht nur für

Frauen und Mädchen aller Stände,
sondern auch für Vormünder, Erzieher, Geschäftsführer, durchaus für alle diejenigen Männer, welche Angelegenheiten aller Art für Personen weiblichen Geschlechtes zu besorgen haben.

In acht inhaltsreichen Abtheilungen.

Von **Andreas Engelhart**,

k. k. Controllor, dann Herausgeber des allgem. österr. oder neuesten Wiener Secretärs und mehrerer anderer Werke.
Mit einem Stahlstich, gezeichnet von Fr. Weigl, gestochen von dem berühmten Künstler, M. Hoffmann, in Wien. Im eleganten steifen Einbände 3 fl.

3. 76. (14)

Unwiderruflich
am 5. Mai dieses Jahres

wird unter Garantie des k. k. priv. Großhandlungshauses

D. Zinner & Comp. in Wien,

bei schon entsagtem Rücktritte

ausgespielt:

Die große Herrschaft

Deutsch = Brodersdorf,

oder fl. W. W. **200000** Ablösung.

Ein Haus in Wien,

Landstraße Nr. 381, sammt Garten,

oder fl. W. W. **40,000** Ablösung

Die 23312 Gewinne dieser Lotterie betragen laut Plan eine halbe

M I L L I O N

und fl. **125,000** in W. W.

Die Lose dieser Lotterie, und auch die Prämien-Gewinnst-Lose sind sowohl einzeln als in Parthien bei Gefertigtem um den gewöhnlichen, bekannten Originalpreis in großer Auswahl zu haben. Jede beliebige Nummer kann, wenn die Bestellung bei Zeiten geschieht, verschafft werden.

Zu jedem Lose wird in der Regel $\frac{1}{5}$ eines sicher gewinnenden rothen Freilos aufgegeben, und nur auf ausdrückliches Verlangen wird das schwarze Los auch ohne Freilos-Antheil verkauft. 5 Lose mit 1 Freilos zusammen genommen, genießen einen Rabat.

Realitäten-Abbildungen und Spielpläne werden gratis verabreicht.

Joh. Ev. Wautscher,
Handelsmann in Laibach.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1838.

| Monat | Tag | Barometer | | | | | | Thermometer | | | | | | Witterung | | | Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal | | | |
|-------|-----|-----------|------|--------|------|--------|-----|-------------|----|--------|----|--------|----|----------------|-------------------|------------------|---|---|-----|------|
| | | Früh | | Mittag | | Abends | | Früh | | Mittag | | Abends | | Früh bis 9 Uhr | Mittags bis 3 Uhr | Abends bis 9 Uhr | + | o | o'' | o''' |
| | | 3. | 4. | 3. | 4. | 3. | 4. | R. | W. | R. | W. | R. | W. | R. | W. | R. | oder | o | o'' | o''' |
| Febr. | 14. | 26 | 9,9 | 26 | 10,0 | 27 | 0,2 | 5 | — | 1 | — | 4 | — | Schnee | Schnee | Schnee | + | 1 | 5 | 0 |
| | 15. | 27 | 1,9 | 27 | 2,5 | 27 | 3,0 | 8 | — | 4 | — | 1 | — | Nebel | Schnee | trüb | + | 0 | 8 | 0 |
| | 16. | 27 | 3,3 | 27 | 3,3 | 27 | 2,7 | 5 | — | 1 | — | — | 1 | trüb | Schnee | trüb | + | 0 | 3 | 6 |
| | 17. | 27 | 3,0 | 27 | 5,2 | 27 | 6,3 | 1 | — | 1 | — | 2 | — | Schnee | trüb | trüb | + | 0 | 0 | 6 |
| | 18. | 27 | 6,0 | 27 | 6,0 | 27 | 6,1 | 4 | — | — | 1 | 3 | — | trüb | Schnee | trüb | + | 6 | 2 | 0 |
| | 19. | 27 | 8,0 | 27 | 9,0 | 27 | 9,7 | 4 | — | — | 1 | 5 | — | wolk. | schön | f. heiter | + | 0 | 4 | 6 |
| | 20. | 27 | 10,2 | 27 | 10,3 | 27 | 9,9 | 13 | — | 9 | — | 8 | — | Nebel | f. heiter | f. heiter | + | 0 | 0 | 6 |

Cours vom 15. Februar 1838.

| | | | | Mittelpreis |
|------------------------------|---------------------|----------------|--------------------|--------------------|
| Staatsschuldverschreibung. | zu 5 | v. H. | (in G.M.) | 105 7/8 |
| detto | detto | zu 4 | v. H. | (in G.M.) 102 |
| detto | detto | zu 3 | v. H. | (in G.M.) 81 25/32 |
| detto | detto | zu 1 | v. H. | (in G.M.) 26 1/2 |
| Darl. mit Verlos. v. J. 1821 | für 100 fl. | (in G.M.) | 152 1/2 | |
| detto | detto v. J. 1834 | für 500 fl. | (in G.M.) 605 5/8 | |
| Wien. Stadt-Banco-Dbl. | zu 2 1/2 v. H. | (in G.M.) | 67 1/2 | |
| Obligationen der allgemeinen | | | | |
| und Ungar. Hofkammer | zu 2 1/2 v. H. | (in G.M.) | 67 1/2 | |
| detto | detto | zu 2 1/4 v. H. | (in G.M.) 60 31/32 | |
| Central-Casse-Anweis. | jährlicher Disconto | v. H. | 3 1/2 | |

Bank-Actien pr. Stück 1435 in G. M.

K. K. Lottoziehungen.

In Wien am 7. Februar 1838.

82. 28. 25. 62. 16.

In Wien am 17. Februar 1838:

10. 5. 17. 19. 82.

Die nächste Ziehung wird am 28. Februar 1838 in Wien gehalten werden.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 12. Februar 1838.

Maria Husar, Aufsehers-Witwe, alt 56 Jahre, in der Stadt Nr. 252, am Schlagfluß, und wurde gerichtlich beschaut.

Den 13. Dem Jacob Zegner, Aufseher, f. Sohn Nicotaus, alt 6 Jahre, in der Stadt Nr. 80, an Fraisen.

Den 14. Dem Hochwohlgebornen Herrn Franz Freiherrn v. Lazarini, k. k. Kämmerer und Kreis-Commissär, f. Frau Gemahlinn Elisabeth, geborne Freiinn v. Schmidburg, alt 26 Jahre, in der Stadt Nr. 208, am Scharlach. — Dem Herrn Thaddäus Pundigam, k. k. erster Hauptzollamts-Official, f. Frau Johanna, alt 48 Jahre, in der Stadt Nr. 54, an der Gelb- und Wassersucht, als Folge der Entartung der Leber.

Den 15. Der Margaretha N., ihr Sohn Franz, alt 15 Tage, im Civ. Spital Nr. 1, an Schwäche. — Herr Dr. Leopold Pfeschner, Regiments-Arzt beim löbl. k. k. Prinz-Hohentlohe-Langenburg Lin. Inf. Reg. Nr. 17, alt 47 Jahre, in der Cap. Vorstadt Nr. 25, an der Lungenschwindsucht.

Den 16. Ursula Dimig, Dienstmagd, alt 61 Jahre, in der Cap. Vorstadt Nr. 49, an der Lungenschwindsucht. — Elisabeth Deschmann, Schreibers-Witwe, alt 55 Jahre, im Civ. Spital Nr. 1, an der Lungenschwindsucht.

Den 17. Dem Joseph Sallocher, Bäckermeister, f. Tochter Josepha, alt 3 Jahre, in der Cap. Vorstadt Nr. 15, an der allgemeinen Haut-Wassersucht. — Dem Alex Draxler, Zimmermann, f. Tochter Francisca, alt 10 Tage, in der Pollana Nr. 59, an Schwäche.

Den 18. Rochus Uricher, Pfriündner, alt 83 Jahre, im Civ. Spital Nr. 1, an Altersschwäche.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 250. (1)

Nr. 259.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Andreas Herzum, unter Vertretung des Herrn Dr. Wurzbach, wider Michael Lampitsch von Udmath, puncto aus dem Urtheile ddo. 19. Juni 1836 schuldigen 1500 fl. c. s. c., die executive Teilbiethung der, dem Executen Michael Lampitsch gehörigen, zu Udmath sub Consc. Nr. 13 liegenden, der Bisthums-Herrschaft Pfalz Laibach sub Rect. Fol. Nr. 229 dienstbaren, gerichtlich auf 2102 fl. geschätzten ganzen Kaufrechtshube bewilliget, und deren Vernahme auf den 22. März, 25. April und 28. Mai l. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität unter dem Anhang anberaumt worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Teilbiethung nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Hierzu werden Kauflustige mit dem Beisatze eingeladen, daß jeder Licitant ein Badium von 200 fl. zu Handen der Licitationscommission bar zu erlegen habe, welches vom Ersteher in den Meistboth eingerechnet, den übrigen aber rückgestellt werden wird.

Die Licitationsbedingungen und die Schätzung können täglich hieramts eingesehen werden. Laibach am 15. Februar 1838.

Z. 225. (1)

Nr. 238. Z. 226. (1)

Z. Nr. 42.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß am 26. Februar l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und nöthigenfalls Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Mauthhause an der Ischnutscher Brücke mehrere zum Unten Paulin'schen Verlasse gehöriger Fahrnisse, als: Leibbekleidung, Haus- und Zimmereinrichtung, Pferdezeug, Wirtschaftsgewärthe, Getreide, Honig, Wachs, mehrere Centen Gyps, Wein- und Getreidefässer, 1 Kuh, mehrere lärchene Pfosten und Bretter, dann 2 Wirtschaftswägen, 1 Schlitten, 1 Kutsche und mehrere Eimer steyerische Weine, licitando gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden werden hintangegeben werden; wozu die Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Laibach am 16. Februar 1838.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Johann Scheswark, Vormund der minderj. Carl, Joseph Maria, Franz und Mathäus Leiter, zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem unterm 25. April v. J. ohne Testament zu Seisenberg verstorbenen Johann Leiter, die Tagssagung vor diesem Gerichte auf den 26. März l. J. Vormittags 9 Uhr bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an die Verlassenschaft aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anzubringen und darzuthun haben, widrigenfalls sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben hätten.

Bezirksgericht Seisenberg am 30. Jänner 1838.

Z. 227. (1)

Nr. 249.

Edictal-Citation.

Von der Bezirksobrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt werden nachbenannte, der Rekrutirung im Jahre 1836 et 1837 gewidmete, aber dazu nicht erschienenen Militärpflichtige mit dem Befehle hiemit

vorgeladen, daß sie binnen drei Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edicts, so gewiß vor dieser Bezirksobrigkeit erscheinen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sonst nach Vorschrift des Auswanderungspatents vom 24. März 1832 §. 25 gegen selbe verfahren werden wird.

| Post-Nr. | Vor- und Zunamen | Wohnort | Pfarr | Haus-Nr. | Geburts-Jahr | Eigenschaft |
|----------|-------------------|-----------------|--------------|----------|--------------|------------------|
| 1 | Sajovich, Joseph | Unterberg | Prezhna | 11 | 1816 | klein, schwach |
| 2 | Kociusch, Johann | Schügendorf | Weiskirchen | 6 | 1815 | klein |
| 3 | Polj, Ignaz | Neustadt | Neustadt | | 1815 | Eischler |
| 4 | Urb, Johann | Uind | Uind | 4 | 1813 | mittelmäsig |
| 5 | Pirz, Johann | Löplig | Löplig | 20 | 1812 | klein |
| 6 | Koschal, Michael | Globotschendorf | Pretschna | 14 | 1811 | Schneider, klein |
| 7 | Smertke, Franz | Pollane | " | 1 | 1811 | " |
| 8 | Sarobek, Matthäus | Hönigstein | Hönigstein | 19 | 1811 | mittelmäsig |
| 9 | Pair, Florian | Ober Rusdorf | St. Barthlmä | 25 | 1811 | " |
| 10 | Radevan, Joseph | Prayreische | " | 6 | 1811 | klein |
| 11 | Wampel, Mathias | Unter Kronau | Weiskirchen | 6 | 1811 | " |
| 12 | Gellob, Johann | Groß Postluber | St. Michael | 8 | 1811 | mittelmäsig |
| 13 | Petrizsch, Georg | Pöschdorf | " | 16 | 1809 | " |
| 14 | Smerekar, Joseph | Seitendorf | St. Peter | 28 | 1800 | " |
| 15 | Hudaklen, Michael | Altendorf | St. Barthlmä | 4 | 1805 | klein |
| 16 | Pureber, Franz | Unter Gradischa | Löplig | 1 | 1806 | groß |

Bezirksobrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt am 16. Februar 1838.

Z. 222. (2)

Z. Nr. 286.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Agnes Leustel von Coderschwitz, die auf den 7. December 1837 bestimmt gewesene Versteigerung ihrer, der löblichen Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 943 zinsbaren 1/4 Koufrechtshube sammt Angehör, wegen den Mathäus Petrizsch'schen Kindern von Dale schuldigen

300 fl., mit dem Bescheide vom 24. Jänner 1838 auf den 8. März 1838 Vormittags um 9 Uhr im Orte Coderschwitz mit dem nämlichen Anhang, nämlich, daß diese Realität im Nothfalle auch unter dem Schätzungswerte pr. 544 fl. bei dieser Tagssagung dahin gegeben werden würde, bestimmt worden. Wozu die Kauflustigen zur bestimmten Zeit am obigen Orte erscheinen zu wollen vorgeladen sind.

Bezirksgericht Reifnitz am 24. Jänner 1838.

(Z. Intell.-Blatt Nr. 23 d. 22. Februar 1838.)